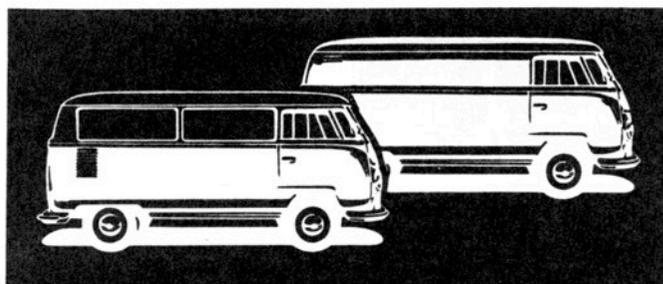


So werden VW-Kastenwagen mit Schiebetür ab August 1967 mit langen Joch-Kombi-Rahmen ausgestattet.

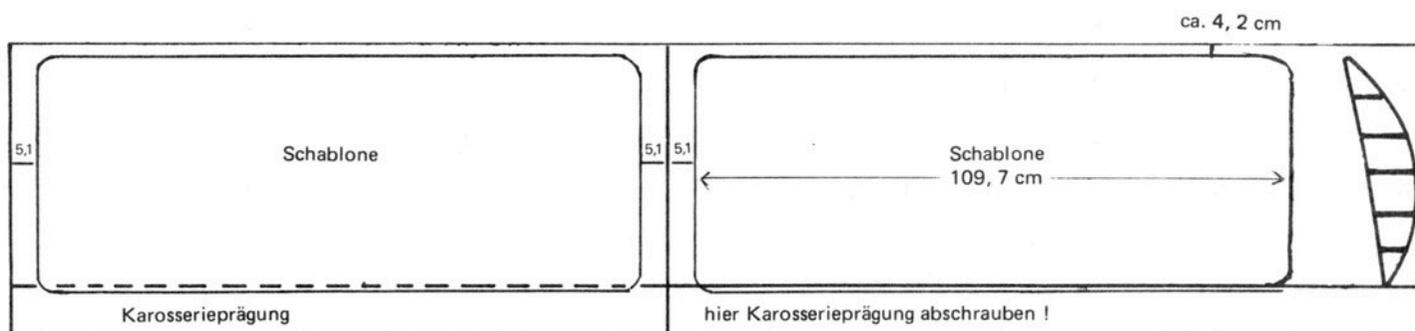


Der Rahmenfenstersatz "B" beinhaltet:

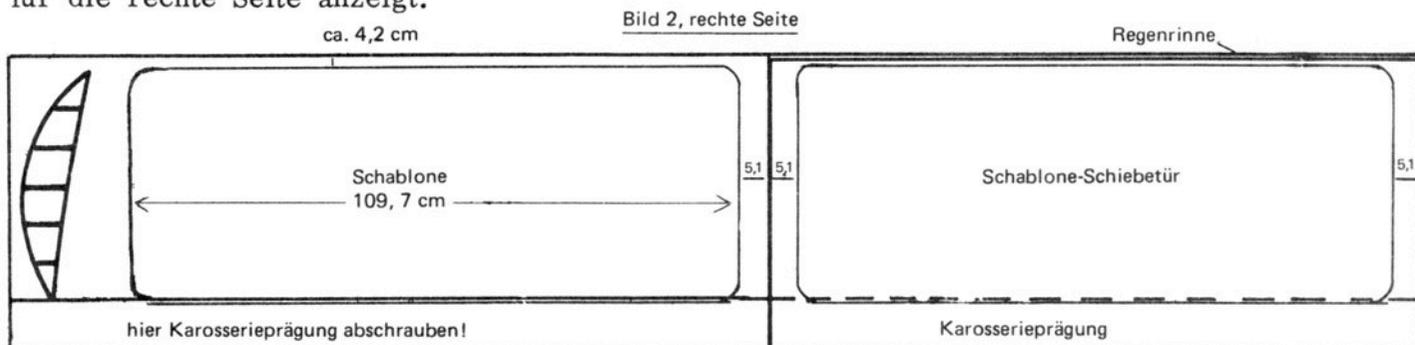
- ★ 2 Rahmen mit einseitig schrägem Rand für die Schiebetür und gegenüber.
- ★ 2 Rahmen mit vier flachen Seiten hinten.
- ★ 4 Sekurit - Scheiben mit Gummi, 1 Schablone

VORBEREITUNGSARBEITEN ZUM BLECHAUSSCHNITT

Zuerst nehmen Sie die zwei aufgeschraubten hinteren Abdeckbleche ab.



Mit der beiliegenden Schablone zeichnen Sie die Ausschnitte an der Karosserie so an, wie das darüber liegende Bild 1 für die linke Wagenseite und das nachstehende Bild 2 für die rechte Seite anzeigt.

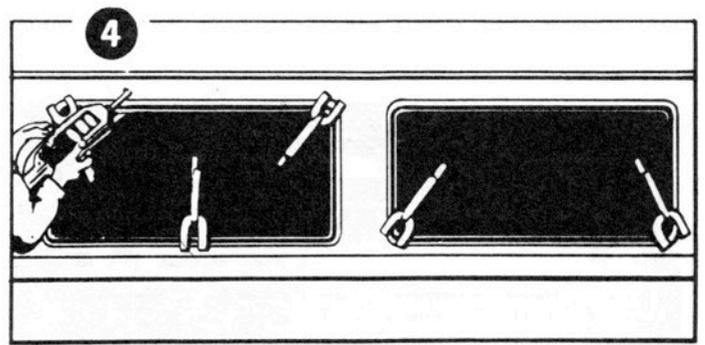
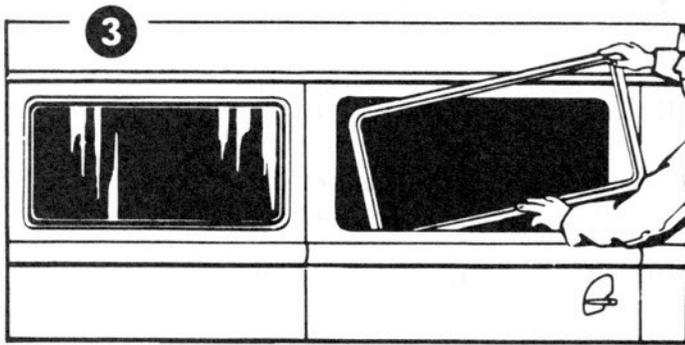


Die angegebenen Maße verstehen sich in cm.

BLECHAUSSCHNITT

Mit dem Presslufthammer, oder einem ähnlichen Blechschneidewerkzeug schneiden Sie das Blech heraus.

Herausschneiden des Innenbleches der Schiebetür: Hier benutzen Sie einen Rahmen, der umgekehrt von innen angelegt und angezeichnet wird. Legen Sie den Rahmen an der Unterkante der Prägung an. Bis zur Oberkante der Prägung bleiben ca. 2,5 cm stehen.



EINSATZ NEUER BLECHTEILE

Die Einbaurahmen werden nach einem genauen Nachschnitt eingesetzt (Bild 3), mit Klemmen arretiert und zunächst an den Ecken punktgeschweißt. Dann die Rahmen nachrichten und jeweils 2x in der Mitte punkten. (Bild 4). Die Punkte sollten ca. 1 cm beieinander gesetzt werden. Danach werden die Schweißstellen glatt poliert. Bei der Schiebetür ist es angebracht, den Rahmen außen hart zulöten. Den inneren Rand des Rahmens mit dem Innenblech der Schiebetür punktschweißen.

LACKARBEITEN

Eine Teillackierung oberhalb der Karosserieprägung bis zum Dach ist vorteilhaft, wobei die Übergänge an den neu eingesetzten Rahmen gespachtelt werden müssen.

SCHEIBEN EINSETZEN

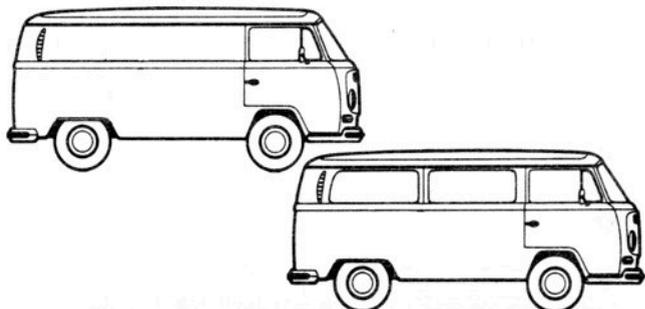
Beim Verglasen ziehen Sie zunächst die Gummidichtung auf das Glas auf. Legen Sie in die hintere Gummilippe einen glatten, festen Bindfaden ein. Um das Glaseinsetzen zu erleichtern, fetten Sie den Stahlrahmen etwas ein. Während die Scheibe von außen hineingedrückt wird, ziehen Sie im Wagen den Bindfaden behutsam aus. So legt sich der Gummi sicher über den Glasanschlag. Beim Ziehen bleiben Sie unbedingt mit Ihrer Hand an der Scheibe, damit die Gummilippe nicht einreißt.

Joeh

Inh. Erich Hetmank, Ing. VDI

3 Hannover, Ikarusallee 10, Ruf: (0511) 6312 28

SO WERDEN VW-KASTENWAGEN UND GROßRAUMWAGEN AB 1968 MIT DEN ORIGINALGETREUEN KOMBI-FENSTERN AUSGESTATTET

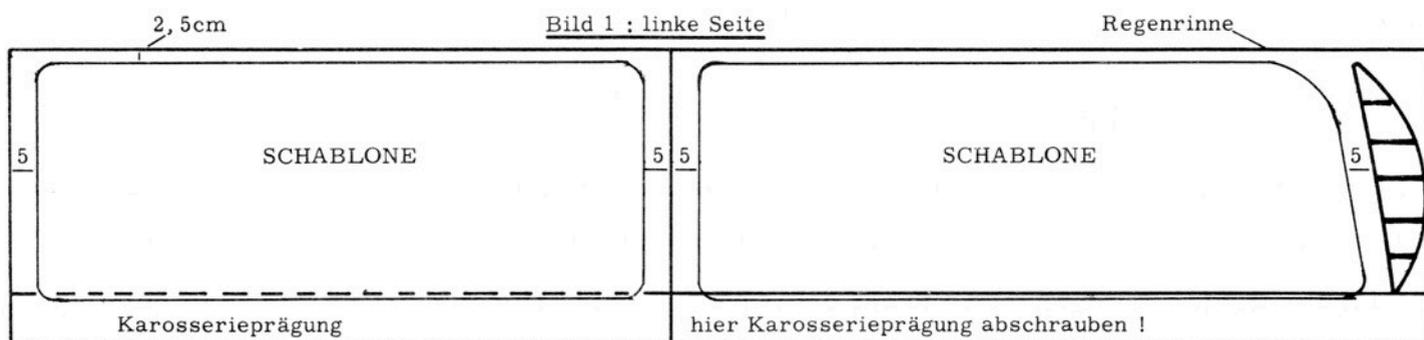


Der Rahmensatz "C" beinhaltet:

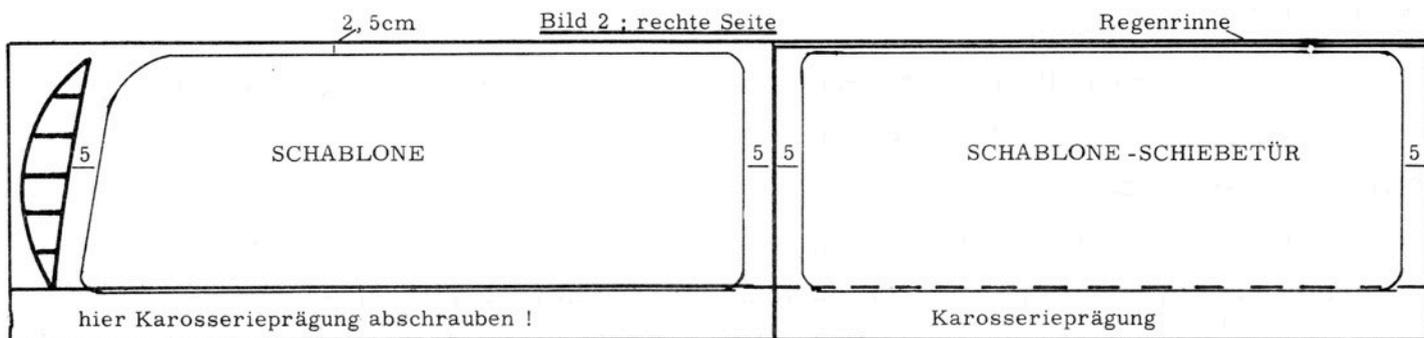
- 2 rechteckige Rahmen für die Schiebetür und ihr gegenüber mit Glas und Gummi
- 2 einerseits gebogene Rahmen für links und rechts hinten mit Glas und Gummi
- 2 Schablonen und 1 Montageanleitung

VORBEREITUNGSARBEITEN ZUM BLECHAUSSCHNITT

Zuerst nehmen Sie unter den beiden, hinteren Scheiben die zwei aufgeschraubten Abdeck-Blechleisten ab.



Die beiliegenden Schablonen zeichnen Sie an der Karosserie mit Bleistift so an, wie das darüber liegende Bild 1 für die linke Wagenseite und das nachstehende Bild 2 für die rechte Seite anzeigt. Die angegebenen Maße verstehen sich in cm.



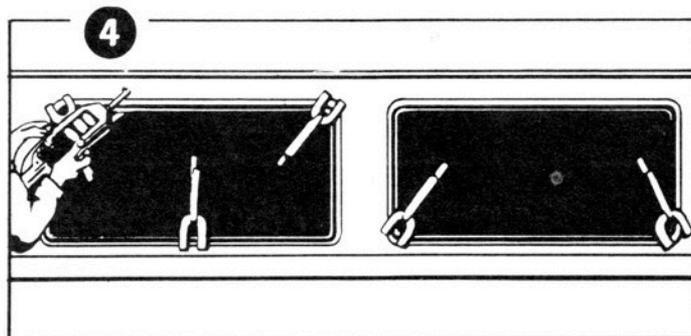
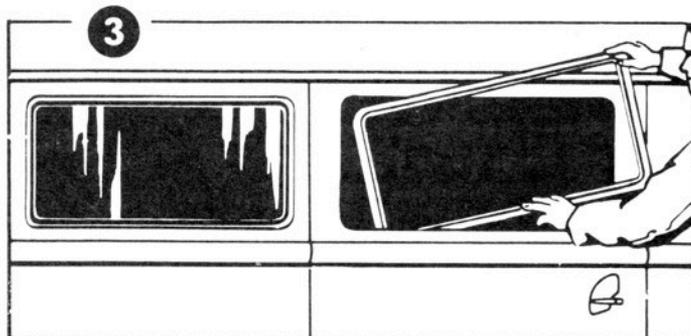
Auf der rechten Seite nehmen Sie zuvor die hinter der Schiebetür aufgeschraubte Deckblechleiste ab. Auch hier wird die Schablone - wie zuvor und im Bild 2 erläutert -, gebraucht.

BLECHAUSSCHNITT

Mit dem Presslufthammer, oder einem ähnlichen Blechschneidwerkzeug schneiden Sie das Blech heraus. Die evtl. von innen im Wege stehenden, senkrechten Nebenstreben sägen Sie am unteren Schnittverlauf der Schablone ab und nehmen dann den abgesägten, oberen Teil bis zum Dach heraus.

Herausschneiden des Innenbleches der Schiebetür: Hier benutzen Sie einen Rahmen, der umgekehrt von innen angelegt und angezeichnet wird. Da manchmal die Strebe inmitten ein glattes Anlegen verhindert, zeichnen Sie zunächst bis zur Mitte die eine und dann auch die andere Seite an. Nach dem Ausschritt des Innen- und Außenbleches der Schiebetür,

werden von innen die Schweißpunkte des Innenbleches gelöst, damit dieses herausgeht. Am Außenblech sitzt noch ein Verstärkungsstreifen, der unten am Wulst Verbindung hat. Hier werden ebenfalls die Schweißpunkte getrennt und das Außenblech kann herausgenommen werden. Der danach noch verbliebene Streifen in der Tür sollte so tief wie möglich herausgeschnitten werden, damit dann der neu einzusetzende Rahmen nicht gehemmt wird.



EINSATZ NEUER BLECHTEILE

Die Einbaurahmen werden nach einem genauen Nachschnitt eingesetzt (Bild 3), mit Klemmen arretiert und zunächst an den Ecken punktschweißt (Bild 4). An der Schiebetür wagerecht unten wird evtl. eine Autogenschweißnaht erforderlich sein. Die Punkte sollten nahe beieinander gesetzt werden. Danach werden die Schweißstellen glatt poliert. Am Schluß werden die evtl. vorher abgeschnittenen Streben mit dem eingesetzten Rahmen autogen verschweißt, falls welche darin waren.

LACKARBEITEN

Eine Teillackierung oberhalb der Karosserieprägung bis zum Dach ist vorteilhaft, wobei die Übergänge an den neu eingesetzten Rahmen gespachtelt werden müssen.

SCHEIBEN EINSETZEN

Beim Verglasen ziehen Sie zunächst die Gummidichtung auf das Glas auf. Legen Sie in die hintere Gummilippe einen glatten, festen Bindfaden ein. Um das Glaseinsetzen zu erleichtern, fetten Sie den Stahlrahmen etwas ein. Während die Scheibe von außen hineingedrückt wird, ziehen Sie im Wagen den Bindfaden behutsam aus. So legt sich der Gummi sicher über den Glasanschlag. Beim Ziehen bleiben Sie unbedingt mit Ihrer Hand an der Scheibe, damit die Gummilippe nicht einreißt.

joeh

3 Hannover, Ikarusallee 10, Ruf: (0511) 6312 28